dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Boniswil 06/2016



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli



PARTYSERVICE
METZGEREI
ULMANN
ZETZWIL
Telefon 062 773 12 16 • www.ulmann-metzgerei.ch

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



IHR NEUES ZUHAUSE
IM GAUTSCHI-PARK REINACH AG

Möblierte Musterwohnung: Besichtigung nach Vereinbarung

Exzellenter Wohnkomfort, viel Grün, Licht und Sonne charakterisieren den Gautschi-Park. Hier erhält das Leben eine ganz neue Qualität.

25 Eigentumswohnungen von 3½-Zimmer bis 5½-Zimmer ab CHF 375'000.–
6 Reiheneinfamilienhäuser ab CHF 612'000.–

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sind immer gerne für Sie da.

VAREM DEVELOPMENT
VAREM DEVELOPMENT AG
6405 Immensee – 041 566 76 76 – r.schmid@varem.biz – www.gautschi-park.ch

Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung: Mittwoch, 15. Juni 2016, 20.15 Uhr, im Saalbau

Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015
2. Gemeinderechnungen pro 2015
3. Rechenschaftsbericht pro 2015
4. Sanierung Wasserleitung Mühlemattstrasse; Kreditbegehren CHF 98'000.00 inkl. MWST
5. Sanierung Regenbecken Rütiweg-Heuweg; Kreditbegehren CHF 173'000.00 inkl. MWST
6. Kreditabrechnung Schulhaus-Neubau
7. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts Boniswil an:
   a) Yildiz, Rahman, geb. 1997
   b) Yildiz, Ismail, geb. 1999
   c) Yildiz, Mikail, geb. 2003
   türkische Staatsangehörige
8. Verschiedenes

Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015
2. Gemeinderechnung mit Forstrechnung pro 2015
3. Rechenschaftsbericht pro 2015
4. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten werden zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen. Die Unterlagen zu den einzelnen Sachgeschäften liegen bis zur Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

Impressum
DORFHEFTLI BONISWIL

Herausgeberin: Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, Postfach 50, 5734 Reinach, Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg), Franz Feuerhuber (Feusibär)

Erscheinung Print: Einmal pro Monat, jeweils am zweiten Mittwoch
Erscheinung Onlinedienste: Tagesaktuelle Publikationen

Redaktionsschluss: Erster Mittwoch des Monats, 12.00 Uhr

Gesamtauflage: 15 000 (Streuung: 13 800)
Auflage Dorfheftli Boniswil: 720 Exemplare (Streuung: 651 Exemplare)

Abopreise: CHF 30.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage.

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter www.dorfheftli.ch

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 11161-1512-1001

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.



Sonnen- und Wetterschutz für jeden Anspruch.

Besuchen Sie unseren grossen Showroom an der Aarauerstrasse 8.

ATRIUM -design ag outdoor concepts

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20
www.wintergarten.ch
www.outdoor-concepts.ch

Boniswil-Seengen Basket
Training Damen 1: Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, MZH Seengen; Freitag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Training Damen 2: Donnerstag, 20.30 bis 22.00 Uhr, MZH Seengen; Samstag, 10.30 bis 12.00 Uhr, Turnhalle Boniswil. Training Herren: Montag, 20.30 bis 22.00 Uhr, MZH Seengen. Infos: www.boniswilbasket.ch

Damenturnverein
Jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr, ausser Ferien. Infos: Claudia Baumann, Tel. 056 667 14 60 oder www.stvboniswil.ch/dtv

Förderverein Steinzeitwerkstatt Boniswil
Vorführungen von steinzeitlichen Techniken, einzeln oder in Gruppen (mit Apéro möglich) durch Max Zurbuchen, Prähistoriker. Anmeldung: Tel. 079 562 34 86 oder unter www.steinzeit-live.ch

Frauenturnverein
Infos: Elsbeth Gloor, Tel. 062 777 28 08

Frauenverein
Offene Gärten Moosbreite, 18.06.16: Infolge Terminkollision mit dem Jugendfest Seengen wird der Anlass nicht durchgeführt. Sonntag, 28.08.16: Ab 11 Uhr spielt die Band ela ela. Freiwillige Kollekte. Detaillierte Angaben folgen. Die Matinée findet nur bei schönem Wetter statt. Babysitting-Vermittlung: Oberstufenschülerinnen freuen sich über Anfragen. Kontakt: Silvia Schmid, 062 777 68 68, ss.schmid@bluewin.ch. Infos: Ursula Wiederkehr Frei, Präsidentin FVB, 062 777 01 02, ursula.wiederkehr@gmail.com

Gemeindebibliothek
Jeden Donnerstag, 16.30 bis 19.30 Uhr, ausser Ferien. Monatlich am letzten Donnerstag Lesezirkel um 19.30 Uhr. Infos: Yvonne Hunziker, 062 777 02 45

Gewerbeverein Seetal
Infos: www.gv-seetal.ch, info@gv-seetal.ch. Präsident Martin Bolliger, Telefon 079 320 07 36

Jugi Knaben und Mädchen
Jugi 1. und 2. Klasse gemischt: jeden Montag von 17.45 bis 18.45 Uhr, ausser Ferien. Infos: Daniela Geissbühler, Tel. 079 505 90 62. Jugi 3. bis 6. Klasse Knaben: jeden Dienstag von 18.15 bis 19.15 Uhr, ausser Ferien. Infos: Adrian Holliger, Tel. 079 442 81 78. Jugi 3. bis 6. Klasse Mädchen: jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr, ausser Ferien. Infos: Andrea Holliger, Tel. 079 237 46 84. Jugi Oberstufe Mädchen: jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr, ausser Ferien. Leitung: Nicole Richner und Ella Spillmann. Infos: www.stvboniswil.ch/jugend

Kirchenchor
Proben jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Yvonne Siegrist, 062 777 04 50

Männerturnverein
Jeden Montag Training. Senioren: 19.15 bis 20.15 Uhr, Männer 35+: 20.15 bis 22.00 Uhr. Infos: Andreas John, Matten 2, 5707 Seengen, 079 785 78 25, andreas.john@bluewin.ch

Mittagstisch Boniswil
Montag und Dienstag von 11.45 bis 13.15 Uhr im Saalbau Boniswil. Anmeldung pro Semester: 13.– pro Mahlzeit, Anmeldung am Vorabend: 15.– pro Mahlzeit. Neu sind An- und Abmeldungen an Frau Carina Espinosa, Tel. 076 390 01 50 oder 062 777 48 47 zu richten.

Muki/Vaki-Turnen
Infos bei Denise Schanz, 062 777 27 15, denisebouquet@gmx.ch

Musikgesellschaft
Hauptprobetag: Mittwoch, 20.00 Uhr im Gemeindehaus oder Saalbau. Zusatzprobetag: Montag. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen!

Natur und Umwelt Boniswil
Infos: Werner Roth, Tel. 062 797 90 67, w.roth.haba@bluewin.ch

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch

Pro Senectute
Jeden Mittwoch (ausser Ferien), 14.00 bis 15.00 Uhr Turnen – Fit und zwäg der Pro Senectute

Samariterverein
Infos: www.samariter-seengen.ch oder direkt bei Bettina Bruder, Tel. 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
18. Juni: Jugendfestumzug «Kunterbunt», Seengen. 25. Juni: IKHT, Thalwil. Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Übungen finden jeweils samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen statt. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com

Sportfischerverein Hallwilersee
www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

Tennisclub Hallwilersee
Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid, schmidschenker@msn.com

Trachtengruppe
Wir tanzen jeden Mittwoch (ausser Ferien) abwechslungsweise in Boniswil, Hallwil und Beinwil am See. Infos: Monika Schumacher, Tel. 062 777 27 14

Turnverein
Jeden Di. von 19.15 bis 20.45 Uhr. Infos: www.stvboniswil.ch/tv

Zukunft Boniswil
Verein, welcher sich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Boniswil engagiert. Infos: Josef Högger, Präsident, Tel. 062 777 29 73, josef.hoegger@bluewin.ch



HOLLIGER
MULDENSERVICE

5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen
nach telefonischer
Vereinbarung!

Motorbootfahrschule & Segelschule

Auf Schule
50% WIR

Männich AG

• Bootswerft
• Shop
• Bootsvermietung

5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch



MEDITOPCENTER
TRAINING • OSTEOPATHIE • PHYSIOTHERAPIE

Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit,
trainieren Sie bei uns! Wir freuen uns auf Sie.

Informationen und Anmeldung zum unverbindlichen Probetraining bei

MEDITOPCENTER | Schulstrasse 9 | 5707 Seengen | Tel.: 062 777 07 57 | info@meditop.ch | www.meditop.ch

Alteisen (Beschläge)
Private Entsorgungsstellen wie z. B. Max Holliger Muldenservive GmbH, Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt) Entsorgungspark Hunzenschwil

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus gegen vorgängige telefonische Anmeldung beim Bauamt

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus

Batterien
Entsorgungsplatz Gemeindehaus oder zurück an Verkaufsstelle

Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Entsorgungsplaz beim Gemeindehaus. Nach Farben getrennt, kein Fensterglas, kein Glasgeschirr

Grünabfälle
Container mit Vignette oder Bündel mit Gebührenmarken. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. An Strasse stellen in den offiziell zugelassenen Containern (140 l, 240 l, 800 l) oder Bündeln von max. 1.5 m Länge und 25 kg schwer. Keine Säcke!

Grüncontainer-Vignetten:
140-Liter-Vignetten: CHF 96.35
240-Liter-Vignetten: CHF 132.50
800-Liter-Vignetten: CHF 391.45

Die Vignetten können auf der Gemeindeverwaltung Boniswil bezogen werden.

Abfuhrdaten (jeweils montags): 8./20. Juni, 4./18./29. Juli, 15./29. August, 12./26. September, 10./24. Oktober, 7./21. November, 5./19. Dezember 2016

Häckselgut
An Strasse stellen, gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden.

Hauskehricht
Wöchentlich jeden Dienstagnachmittag, frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr. Nur gebührenpflichtige Säcke, 35 l, 60 l oder max. 110 l

Offizielle Kehrichtrollen:
Kehrichtrollen (35l) CHF 25.60
Kehrichtrollen (60l) CHF 42.65
Kehrichtrollen (110l) CHF 78.30
Kehrichtmarken CHF 4.25

Kehrichtrollen und Kehrichtmarken können auf der Gemeindeverwaltung und im Volg Boniswil bezogen werden.

Containermarken:
Containermarken für Gewerbe CHF 53.45 erhältlich auf der Gemeindeverwaltung Boniswil (nur für Grossabnehmer)

Kleider, Textilien
Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus oder Sammelcontainer Dinkelhof.

Konservendosen (Weissblech)
Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus. Dosen bitte reinigen und Papierumwicklung entfernen

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an Verkaufsstellen. z. B. Signer & Gloor, Boniswil

Papier und Karton
Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus. Presscontainer

Pet
Zurück an Verkaufsstelle, Sammelstelle beim Volg

Pneus, Autobatterien
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 100 cm, Gewicht max. 25 kg

Styropor
Zurück an die Verkaufsstellen. Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos), Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt) Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag, 14.00 bis 15.30 Uhr

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Boniswil

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei Bedachungen
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik

Schröder AG
Architektur ▪ Baumanagement





schroeder-ag.ch ▪ Hauptstrasse 2 ▪ 5737 Menziken



INTERSPORT DÖBELI
Unterdorfstrasse 15
5703 Seon
Tel. 062 775 11 53
doebeli.sport@bluewin.ch
www.doebeli-sport.ch
SPORT TO THE PEOPLE
INTERSPORT DÖBELI Seon



Schon bald, im August 2016, beginne ich meine neue Stelle an der Primarschule Boniswil als Schulischer Heilpädagoge. Ich freue mich sehr darauf. Die Arbeit mit Kindern macht mir grosse Freude. Beruflich bin ich anfangs andere Wege gegangen. Ich absolvierte eine Lehre bei der Gemeindeverwaltung Villmergen. Nach der Lehre kamen kaufmännische Tätigkeiten beim Grundbuchamt Bremgarten, bei der Amag und auf der Rentenanstalt in Zürich hinzu. Zwischendurch besuchte ich, teils nebenbei, die Berufsschule am Konservatorium Zürich und die Jazzschule Luzern.

Erst 1991 begann meine Lehrerausbildung an der HPL in Zofingen, die ich 1994 erfolgreich abschloss. Von da an unterrichtete ich auf allen Stufen – 15 Jahre lang. Die Erfahrungen in dieser Zeit helfen mir heute sehr bei der Arbeit. Beruflich bin ich «angekommen». Im Anschluss an die Lehrertätigkeit absolvierte ich die 3-jährige Masterausbildung zum Schulischen Heilpädagogen. In dieser Funktion bin ich auch schon ein paar Jahre tätig.

Privat mache ich gerne Musik und leite eine R&B-Band. Zudem bin ich Vater einer bald 6-jährigen Tochter. Ich geniesse die Stunden mit ihr sehr. Zu meinen Hobbys gehören neben dem Musikmachen auch das Schwimmen und ab und an das Kochen.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in Boniswil.

KRYOLIPOLYSE + EMS
LEGEN SIE IHR FETT AUF EIS

ANGEBOT
EINZELZONE 189.-
DOPPELZONE 249.-
EINZEL U. DOPPELZONE 399.-

Body-forming mit System

QUALITY NAILS & BEAUTY - APOTHEKERWEG 2
5712 BEINWIL AM SEE – 079 231 29 19

Quelle: Schulleitung Drüwil

Pfingstlager 2016: Pfadi Hallwyl goes to Hollywood



(Eing.) – Die Pfadi Hallwyl machte am 14. Mai 2016 ihrem Motto alle Ehre. Mit der Ankunft von Schauspielerin Angelina BiPi und Regisseur Steven Bilberg auf dem roten Teppich begann auch das Pfingstlager. Am Sonntagabend sollte auf dem Homberg die grosse Filmpremiere von «Scouts» stattfinden, in dem Angelina die Hauptrolle spielt und Steven die Regie übernommen hat. Mit dabei sind natürlich auch Journalisten und Paparazzis, sowie Security, um die beiden Stars zu schützen.

Um nicht zu viel Aufmerksamkeit zu erregen, reisen die Premierebesucher auf zwei verschiedenen Wegen an. Die Wölfe fahren mit dem Zug bis nach Beinwil am See, von dort aus wandern sie bis auf den Homberg. In der Pfadistufe fährt man sogar den ganzen Weg mit dem Velo – und ist trotzdem noch vor den Wölfen auf dem Homberg.

Nach der Anreise dürfen sich die Wölfe im Heustock des Bauernhofs ein gemütliches Strohbett einrichten, währenddem die Pfader ihre Zelte aufstellen. Dann aber passiert es: Der böse Bauer hat die Filmrolle von «Scouts» geklaut! Doch natürlich hat er gegen die Pfadi Hallwyl keine Chance, so ist innert kürzester Zeit der Kampf gewonnen und die Filmrolle wieder bei ihrem rechtmässigen Besitzer. Nach dem kleinen Zwischenfall freuen sich alle über das feine Risotto zum Znacht.

Am Abend gibt es jedoch ein Problem mit der Security … diese lässt nur Kinder mit einem Pfadinamen in den Heustock. Uns bleibt gar nichts anderes übrig, als die anderen Wölfe zu taufen. Nachdem alle Ungetauften eine Mutprobe bestanden haben, können wir endlich ins Bett – die frisch getauften Kinder überglücklich mit ihrem neuen Namen.

Traditionell wird am Pfingstsonntag immer der Totebängler durchgeführt. Was brutal klingt, ist eigentlich ein ganz normaler Postenlauf, bei dem die Kinder unter anderem ein Theater einstudieren müssen.

Das Abendessen am Sonntag findet in Form eines richtigen Galaessens statt, bei dem auch Angelina und Steven wieder anwesend sind. Danach kommen alle Eltern auf Besuch. Am Lagerfeuer tragen die Teilnehmer ihre Theaterstücke vor und die Gewinner des Totebänglers werden bekannt gegeben. Zum Abschluss gibt es noch ein gemeinsames Sing-Song am Feuer. Dann ist auch schon Zeit fürs Bett, da am nächsten Tag bereits die Heimreise ansteht.



Moment, die Filmpremiere wurde ja ganz vergessen! Leider hat der böse Bauer der Pfadi da einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Er hat nämlich am Samstag extra eine falsche Filmrolle zurückgegeben … Nach dem kleinen Dessert verfliegt aber diese Enttäuschung auch wieder und alle gehen zufrieden ins Bett.

Am Montagmorgen werden die Zelte abgebaut, alles gepackt, verlorene Jacken, Schuhe und Taschenlampen gesucht (und gefunden). Dann heisst es Abmarsch für die Wölfe. Die Pfader fahren etwas später los mit dem Velo. Um 13.45 Uhr findet das Abtreten wieder am Bahnhof Boniswil statt.



NR
Wiesenstrasse 37 | 5734 Reinach
Neueröffnung
NR Horses Reitsportcenter
Angebot
– Kinder- & Erwachsenenreitschule
– Kinderferienlager / Kindergeburtstage
– Ausbildung und Beritt von Pferden
– Trainingsspringen / Freispringen
– Pony-Club
– Pferdepension
– Hallenvermietung
– Verkaufspferde
Reitferien für Kinder (Kinder Voltigekurs)
18. bis 22. Juli 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr, Kosten Fr. 320.–
Anmeldung unter www.nrhorses.ch
bis Sonntag, 10. Juli 2016
Nicole & Sibylle Richner, Telefon 076 504 79 82, www.nrhorses.ch









(Eing.) – Dieses Jahr haben die Bonijonglers ihr Können am Frühlingsmarkt gezeigt. Im Vorfeld wurde fleissig geübt, sodass man bereit war für einen kurzen Auftritt. Die Kinder zeigten ihre selbst einstudierten Jonglagenummern mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen und Diabolos. Besonders erwähnenswert ist der Auftritt der Kinder, welche das Jonglieren mit drei Bällen erlernt haben und zum ersten Mal einem Publikum zeigen konnten.

Die Neuauflage der Bonijonglers ist ein Erfolg. Seit letztem November treffen sich die Bonijonglers wöchentlich in der Turnhalle. Bis zu 20 Kinder der 3. bis 6. Klasse üben jede Woche unter der Leitung von Christina Burger, Andreas Hoegger, Daniel Neukom und Denise Schanz.

Auch im neuen Schuljahr wird wieder jongliert ... Immer am Donnerstag von 16.30 bis 17.15 Uhr sind alle Schüler/-innen der 3. bis 6. Klasse herzlich willkommen – auch Anfänger! Die Anmeldung wird vor den Sommerferien in der Schule abgegeben. Das Team freut sich auf viele Schüler und ein weiteres erfolgreiches Jahr!

pewiHAUS
www.pewihaus.ch

Architekturbüro Herbert Streit

Chlyfalkestei-Strasse 27, 5737 Menziken
Telefon 062 772 08 38
streit@pewihaus.ch



Seit 1. Sept. 2015 ist Familie Hussein in unserem Dorf. Silvia Gebhard (Gemeinderätin, Soziales) und Heinz Schaffner (pens. Bezirkschullehrer) betreuen seither die Familie, das sind: Mahmoud (52) und Ehan (42) mit ihren 3 Kindern Brin (18), Briar (8) und Berhat (6). Die Familie kam im Frühling 2014 in die Schweiz und landete nach Aufenthalten in Basel, Buchs AG, Untersiggenthal und Murgenthal in Boniswil.

Für die Eltern gibt es abwechslungsweise – jemand muss für die beiden Knaben zuhause sein – Deutsch-Integrationskurse in Aarau. Brin besucht das 10. Schuljahr, ebenfalls in Aarau, und darf – wegen guter Leistungen – ein zweites Jahr anhängen. Briar geht in die 2. Klasse von Tanja Bereuter und Berhat besucht den Kindergarten bei Franziska Horni und Christine Geissberger. An dieser Stelle möchte ich den betreffenden Lehrpersonen ein grosses Kompliment machen für ihre integrative Arbeit, dazu gehört auch Hans Studler, der Briar hilft, die Defizite in Mathe etc. aufzuarbeiten.

Ich kenne die Familie inzwischen recht gut und doch – so glaube ich – haben wir oft kaum eine Vorstellung, wie es ist, wenn man seine Heimat verlassen muss. Die Husseins sind kurdische Muslime, sie lebten in Damaskus. Dort waren sie eine Minderheit neben den arabischen Muslimen. Sie sprechen also Kurdisch und Arabisch und lernen in der Schweiz unsere Landessprache. Die beiden Knaben sind gut integriert in ihren Klassen. Brin spricht und versteht schon sehr gut Deutsch. Mahmoud ist ein sehr liebenswürdiger Vater. Ehan, die Mutter, würde – wenn dies möglich wäre – am liebsten schon morgen in ihre Heimat zurückkehren.

Die Familie ist absolut orientiert, was in Syrien passiert. Obwohl die Kämpfe etwas nachgelassen haben, ist die Situation nach wie vor unvorstellbar schwierig. Kürzlich hat mir Mahmoud angedeutet, dass er manchmal den Kopf kaum frei bekomme, um Deutsch zu lernen, wegen der Sorge um Verwandte und Bekannte in Syrien. Die Familie ist dankbar, hier in Boniswil zu sein, obwohl der Kontakt mit der Bevölkerung wegen der Sprachprobleme nicht einfach ist. Einige Leute sind hilfreich auf uns zugekommen mit Kleidern, Möbeln, Sprachangeboten ... Zudem haben die Husseins das Glück, nette Nachbarn zu haben. Ich habe der Familie gesagt, dass ich einen Bericht fürs Dorfheftli schreiben werde. «Was wünscht ihr euch von den Boniswilern?», habe ich sie gefragt. Der 6-jährige Berhat würde gern Gitarre spielen, Briar möchte mit Kollegen zusammen Fussball spielen. Brins Berufstraum ist Krankenschwester. Und die Eltern? Mahmoud ist der Fels in der Brandung. Er ist glücklich, wenn er sieht, dass es seinen Kindern gut geht.

Liebe Boniswilerinnen und Boniswiler, wenn Sie eine Idee haben, wie Sie die Familie Hussein unterstützen möchten, so wenden Sie sich an Silvia Gebhard (062 777 23 54, silvia_gebhard@bluewin.ch) oder an mich (062 777 52 63, heinzschaffner@hispeed.ch).
Besten Dank! Heinz Schaffner

Tanzabend

(Eing.) – Der Tanzabend zum Jahresauftakt ist zur Tradition geworden. Nebst sanften und rassigen Rhythmen genossen die Tanzpaare ein köstliches Dinner. Werner Eichenberger von der Tanzschule Eichenberger in Frick begleitete durch den beschwingten und beswingten Abend.



Kafichränzli im Altersheim Seon

Der Einladung des FVB konnten beinahe alle Boniswiler Bewohnerinnen und Bewohner folgen. Ob Aktuelles oder Geschichten aus vergangenen Zeiten: Es gab viel zu erzählen und die Zeit verflog im Nu. Die Gäste wurden zum Abschied mit einem floralen Frühlingsgruss beschenkt.



Töpfern für Kinder und Erwachsene

Unter der Leitung von Esther Griner entstanden wunderbare Unikate. Ob filigran, rustikal, glasiert oder naturbelassen: Alle Teilnehmenden kreierten mit Hingabe und Ausdauer ihre ganz persönlichen Werke.



Veloflickkurs für Kinder

Die Teilnehmerzahl war so hoch wie noch nie zuvor. Interessiert und motiviert wurde praktiziert, montiert, repariert und poliert. Viel Wissenswertes vermittelte Roland Fischer, 2-Rad-Sport Fischer, Seon, und die 20 Kinder konnten sich nach dem zweistündigen Kurs mit ihren frisch geputzten Fahrrädern auf den Heimweg begeben.



Frühlingsmarkt mit Spielzeugbörse

Entgegen allen Wettervorhersagen begleitete Sonnenschein den farbenfrohen und gut besuchten Markt! Die Akkordeongruppe der Musikschule Seengen und die Bonijongler waren eine unterhaltende Bereicherung und erfreuten die Besucherinnen und Besucher ausserordentlich. Ob Hot-Dog, Raclette, Pasta oder syrische Spezialitäten: Das kulinarische Angebot war vielfältig und wurde mit feinen Kuchen und Waffeln abgerundet.



Offene Gärten Moosbreite

Infolge Terminkollision mit dem Jugendfest Seengen wird der Anlass nicht durchgeführt.

VORSCHAU: Musikalische Matinee

Bitte reservieren Sie sich den Sonntag, 28. August 2016. Ab 11 Uhr nimmt Sie die Band ela ela mit auf eine melancholische, melodiöse und virtuose Reise nach Griechenland. Freiwillige Kollekte. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Detaillierte Angaben folgen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Programm für das 2. Halbjahr gelangt nach den Sommerferien in die Boniswiler Haushaltungen.

Gartenbau Gartenarchitektur Gartenpflege

NÜBLING

www.nuebling.ch 75 Jahre

Nübling AG Gartenbau
und Landschaftsarchitektur
Steinbrunnengasse 7 5707 Seengen





FORD **FOCUS RS 4×4**
Intelligentes Allradsystem
Ab **Fr. 48'900.-***

WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental
Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

Ford
ford.ch

*Berechnungsbeispiel: Focus RS 2.3 EcoBoost 4×4, 350 PS/257 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 48'900.- Abgebildetes Modell: Focus RS 2.3 EcoBoost 4×4, 350 PS/257 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 51'510.- (Katalogpreis Fr. 48'900.- plus Optionen im Wert von Fr. 2610.-). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 30.6.2016. Preise inkl. MWST.
Focus RS 2.3 EcoBoost 4×4, 350 PS/257 kW: Gesamtverbrauch 7.7 l/100 km, CO_2-Emissionen 175 g/km. Energieeffizienz-Kategorie G. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

LINDENhof
zentral leben. modern wohnen.



BEGEGNUNGSORT

63 Mietwohnungen, bezugsbereit ab **Herbst 2016 / Frühjahr 2017.** Der Lindenhof – Ihr brandneues Zuhause im Zentrum von Reinach. Suchen Sie sich Ihren Favoriten aus! **Vorbeischauen und gratis Baustellen-Kaffee geniessen:**

Mittwoch, 8. Juni 2016, von 16.30 bis 18.00 Uhr

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren

VERIT IMMOBILIEN

+41 44 389 77 87
www.lindenhof-reinach.ch



Der Sommer ist da und wir geniessen die Sonnenstrahlen in vollen Zügen! Die Sonne macht munter, bringt Lebensfreude, wärmt uns, doch wir alle wissen, die Sonne hat auch ihre Schattenseiten. Informationen zu Sonnenschutz, Tipps und Tricks im Umgang mit der Sonne sind allgegenwärtig. Doch wie vertrauenswürdig sind die Aussagen, und sind die Empfehlungen die Gleichen? Was gilt für mich, meine Familie, unsere Kinder?

Das Sonnenlicht weist 3 unterschiedliche UV-Strahlenarten aus. Die UVA-Strahlen dringen tief in die Haut ein und sind verantwortlich für die Hautalterung und die Bildung von Hauttumoren. Die UVB-Strahlen verbleiben in den oberen Schichten der Haut. Sie sind verantwortlich für die Bräunung oder den Sonnenbrand. Anders als die UVA-Strahlen, werden UVB-Strahlen von Glas (z. B. Fensterglas) filtriert. So ist man hinter einem Fenster zwar vor Sonnenbrand geschützt, nicht aber vor den Auswirkungen der UVA-Strahlen. Im Gegensatz zu den UVA- und UVB-Strahlen, werden die UVC-Strahlen bereits in der Ozonschicht abgefangen und gelangen praktisch nicht auf die Erdoberfläche.

Bei Erwachsenen werden 6 verschiedene Hauttypen unterschieden; von hellhäutig mit vielen Sommersprossen und blonden Haaren (Typ 1) bis hin zu Menschen mit dunkler Haut und schwarzen Haaren (Typ 6). Je höher der Hauttyp-Wert, desto länger ist die Eigenschutzzeit der Haut. Die Eigenschutzzeit sagt aus, wie lange die Haut ohne Sonnenschutz der UVB-Strahlung ausgesetzt werden kann, ohne dass ein Sonnenbrand ausgelöst wird. Sie reicht von 10 bis zu 40 Minuten.

Da sich bei allen kleinen Kindern die Haut noch im Aufbau befindet, wird auf die Einteilung gemäss Hauttyp verzichtet. Die Empfehlungen richten sich nach den Altersstufen. Bei Kindern unter einem Jahr werden ausschliesslich physikalische Lichtschutzfilter empfohlen. Sie wirken wie ein Schutzschild auf der Haut und reflektieren die Sonnenstrahlen. Ab dem zweiten Lebensjahr dürfen Cremes mit chemischen Filtern angewendet werden. Diese dringen in die oberste Hautschicht ein. Um einen optimalen Schutz zu erreichen, werden oft physikalische und chemische Filter kombiniert.

Der beste Schutz für Kindern unter einem Jahr ist, wenn die Sonne gänzlich gemieden wird. Und für alle gilt, die Sonne zwischen 11.00 und 15.00 Uhr zu meiden und die Haut zusätzlich durch Sonnenschutzkleider zu schützen.

Wenn es um guten Sonnenschutz für Ihre Kleinen geht – fragen Sie Ihren *kinderexperten* in Ihrer *kinderapotheke*!

Seline Spahr, Pharma-Assistentin und zertifizierter *kinderexperte* in der TopPharm Homberg Apotheke

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!
– Elementbau
– Ein- und Mehrfamilienhäuser
– Neu- und Umbauten
– Industrie- und Hallenbauten
– Landwirtschaftliche Bauten
– Innenausbau
– Oekologische Isolationen

bächler
SEIT 1875
Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen

Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

SUZUKI
TOYOTA
SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN
www.schlossgarage-seengen.ch

Mit dem Alter nimmt die Sturzgefahr zu. Es sind häufig kleine Unachtsamkeiten, die dann gravierende Folgen haben. Meist ist es der Sturz nach hinten, der ursächlich ist für einen Bruch im Bereich der Hüfte. Um nicht auf den Kopf zu stürzen, versucht man, sich auf die Seite zu drehen, und landet dabei auf der Hüfte. Liegt zusätzlich eine Osteoporose vor, bricht der Knochen früher als beim jüngeren, knochengesunden Menschen.

Während bei jüngeren Patienten unter 65 Jahren versucht wird, das Hüftgelenk zu erhalten, indem man den Knochen verschraubt, wird bei älteren Patienten das Hüftgelenk meist ersetzt. Entweder wird eine Totalendoprothese (TP) eingebracht, d. h. Hüftkopf und Pfanne werden ersetzt, oder eine nur den Hüftkopf ersetzende Prothese. Eine sehr gute Alternative ist die sog. Duokopfprothese, welche funktionell einer Totalendoprothese nahekommt, aber operationstechnisch leichter und schneller zu implantieren ist.



Wichtig ist gerade beim älteren Menschen die zeitnahe Durchführung der Operation. Diese sollte innerhalb von 24 Stunden bewerkstelligt werden, da eine zu lange Immobilität vor der Operation die Gefahr von Lungenentzündungen, Druckgeschwüren oder Thrombosen erhöht.

Entscheidungen müssen schnell getroffen werden. So ist selten die Notwendigkeit gegeben, dass ein Patient nach der Operation auf einer Intensivstation behandelt werden muss. Ist dies vor der Operation schon vorhersehbar, wird er zur Operation ins Kantonsspital verlegt. Ansonsten ist das Spital Menziken sehr gut ausgerüstet für diese Art der Behandlung. Ein Notfallteam steht 365 Tage 24 Stunden bereit, um die Patienten entsprechend zeitnah zu versorgen.

Genauso wichtig wie die Operation ist die altersangepasste Pflege und Physiotherapie des Patienten. Hier gilt: Früh mobilisieren, so schnell wie möglich gehen lernen und Sicherheit wiedergewinnen. Die Gelenkprothesen werden so eingebaut, dass sie von Anfang an voll belastungsfähig sind.

Eine stationäre Rehabilitationsbehandlung raten wir meist dringend an. Nach ca. 7 bis 10 Tagen stationärer Behandlung in Menziken schliesst sich noch eine zwei- bis dreiwöchige Rehabilitationsbehandlung meist in Schinznach an, um es den Patienten zu ermöglichen, wieder in die gewohnte häusliche Umgebung entlassen zu werden.

Dr. med. Michael Kettenring
Facharzt FMH für Chirurgie und Unfallchirurgie
ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Bolliger Schreinerei
Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



elkona
elektro kontrollen nafzger
• Periodische Kontrollen
• Schlusskontrollen
• Sicherheitsnachweise
• Abnahmekontrollen
...für Ihre Sicherheit
quellenweg 14
tel. 056 667 44 00
info@elkona.ch
5616 meisterschwanden
fax 056 667 44 08
www.elkona.ch
raymond nafzger
natel 079 307 59 67

Die gesamte Nutzfahrzeug-Palette bei uns
zur Besichtigung und zum Probefahren bereit.



Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
400 m² Showroom mit 1500 m² Aussenshow
400 m² Werkstatt (Reparaturen aller Marken)
300 m² Pneu-Hotel mit grosser Textil-Waschanlage
RENAULT Passion for life
VRA Renault Partner im Mittelland



Diabetes mellitus, die «Zuckerkrankheit», ist eine Stoffwechselerkrankung, die nicht nur beim Menschen, sondern auch beim Tier vorkommen kann.

Beim Hund sind meist ältere Tiere betroffen. Einem Hund mit Diabetes mellitus fehlt Insulin, ein Hormon, das den Blutzuckerspiegel senkt. Entweder kann die Bauchspeicheldrüse des Hundes das Insulin nicht mehr ausreichend produzieren oder das Hormon kann nicht mehr an den Körperzellen wirken.

Wie erkenne ich bei meinem Hund eine Zuckerkrankheit?

Meist fällt dem Besitzer vermehrter Durst und auch vermehrter Harnabsatz auf, gleichzeitig kommt es oft bei gesteigertem Appetit zu einem Gewichtsverlust des Tieres.

Diagnose und Therapie

Der Tierarzt kann einen Diabetes mellitus in der Regel eindeutig durch Blut- und Urinuntersuchungen nachweisen. Es werden zwei Formen der Diabetes beobachtet:

Typ 1 = Insulinabhängiger Diabetes:
Dieser Typ des Diabetes mellitus ist der häufigste und bedeutet, dass Ihr Tier Insulininjektionen erhalten muss!

Typ 2 = Insulinunabhängiger Diabetes:
Bei diesem Typ des Diabetes mellitus werden noch kleine Mengen körpereigenes Insulin gebildet. Hier kann unter Umständen auf das Spritzen von Insulin verzichtet werden. Bei beiden Formen der Diabetes ist eine Kontrolle durch den Tierarzt unbedingt notwendig! Eine angepasste Diabetikerdiät und die Erhaltung eines normalen Körpergewichtes sind von grosser Wichtigkeit für den Behandlungserfolg.

Prognose

Hunde, die an Diabetes mellitus erkranken, können mehrere Jahre ohne größere Einschränkungen weiterleben, wenn der Diätplan und die Anweisungen des Tierarztes genau eingehalten werden.

Trotzdem oder bei unzulänglicher Behandlung können in einigen Fällen Folgeerscheinungen wie Augenprobleme, vermehrtes Ausscheiden von Urin oder Harnwegsinfekte auftreten. Wird ein Diabetes mellitus beim Hund nicht erkannt und behandelt, kann die Erkrankung tödlich enden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an uns oder Ihren Tierarzt. Wir beraten Sie gerne!

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstrasse 7
5734 Reinach
Telefon: 062 772 01 83
E-Mail: info@fengas-tiershop.ch
Web: www.fengas-tiershop.ch
Di.–Fr.: 9.00–11.45 Uhr/14.00–18.30 Uhr | Sa.: 8.30–16.00 Uhr
Josera / Kyli feiert 10-jähriges Jubiläum
5% Rabatt
auf Trocken- und Nassfutter
für Hunde und Katzen
solange Vorrat

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Ihr offizieller VW-Vertriebspartner

Gerne warten und reparieren wir auch
Ihren Škoda gemäss Herstellervorschriften.

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489 | 5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61 | info@garage-gloor.ch | www.garage-gloor.ch

Siegenthaler
Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch

SONNWEMO
Seengen • 056 618 00 00 • office@sonnwemo.ch



Sonnen und Wetterschutz perfekt anders.....

regionalpolizei lenzburg

Cybermobbing ist ein Phänomen, das in den letzten Jahren stark zugenommen hat, nicht zuletzt deshalb, weil auch die Verbreitung von Smartphones unter Kindern und Jugendlichen stark zugenommen hat: Die modernen technischen Möglichkeiten, an jedem Ort, zu jeder Zeit und blitzschnell eine Textmitteilung, ein Foto oder ein Video erstellen, speichern und weiterleiten, auf irgendeiner Website hochladen und massenhaft mit anderen teilen zu können (z. B. mit WhatsApp), haben dem altbekannten Phänomen Mobbing eine neue, digitale Dimension hinzugefügt. Dabei liegen Ursprung und Angriffsziel des Cybermobbing nach wie vor in der realen Lebenswelt der beteiligten Personen: Mobbing nimmt seinen Anfang – und erreicht sein Ziel – auf dem Pausenplatz, in der Klasse, beim Sport.

Was ist Cybermobbing?

Man spricht immer dann von Cybermobbing, wenn mehrere Täter und/oder Täterinnen eine Person im Internet oder mittels Smartphones über einen längeren Zeitraum absichtlich beleidigen, bedrohen, blossstellen oder belästigen.

Was kann getan werden?

Wie kann man Cybermobbing verhindern, und was kann getan werden, wenn jemand vermutlich oder tatsächlich zum Cybermobbing-Opfer geworden ist? Der beste Schutz gegen Cybermobbing ist ein positives Schulklima. Wo sich Kinder und Lehrerschaft wohlfühlen, ist das Risiko von Cybermobbing bereits sehr gering. Denn Cybermobbing lebt immer auch von den Zuschauerinnen und Zuschauern, die sich für die Attacke interessieren, ohne selbst aktiv dabei mitzumachen. Es gilt also, diese mehr oder weniger Unbeteiligten davon zu überzeugen, dass es nötig ist, sich gegen Cybermobbing zu wenden und den Opfern zu helfen. Kinder und Jugendliche, die von einer Cybermobbing-Attacke wissen, sollten über diese Attacke mit einer Vertrauensperson sprechen, damit Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrer oder Lehrerinnen Einfluss nehmen und gegen das Cybermobbing einschreiten können. Stellen Sie sich als Vertrauensperson zur Verfügung!

Sprechen Sie mit ihren Kindern und deren Freunden über Cybermobbing und machen Sie ihnen klar, dass Mobbing immer unfair ist – und ganz schlechter Stil. Denn alles, was man in einer Gruppe und im Schutz dieser Gruppe böswillig gegen einen Einzelnen tut, ist feige.

1. Beachten Sie Verhaltensveränderungen bei ihrem Kind.
2. Sprechen Sie es auf die mögliche Ursache Cybermobbing an.
3. Sichern Sie Beweise für Cybermobbing-Attacken! Drucken Sie Webseiten aus, speichern Sie Chatdialoge, löschen Sie unter keinen Umständen SMS oder MMS, die auf die Täterschaft hinweisen könnten. Dies ist für eine erfolgreiche Strafverfolgung durch die Polizei von grösster Bedeutung!
4. Nehmen Sie Kontakt mit den Eltern der Cybermobbing-Täter auf und verlangen Sie, dass das Cybermobbing eingestellt wird.
5. Besprechen Sie den Cybermobbingfall auch mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin und wo möglich mit dem Schulsozialdienst. Bestehen Sie darauf, dass sich auch die Schule um diesen Fall kümmert, vor allem, wenn die Cybermobbing-Attacke aus dem Klassenverband kommt.
6. Wenn die Cybermobbing-Attacke nicht unverzüglich aufhört, informieren Sie auch die Polizei.
7. Nehmen Sie externe Hilfe, zum Beispiel von einer Opferhilfestelle oder einer Jugendberatungsstelle, in Anspruch.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten oder an eine weitere Beratungsstelle.

www.147.ch
www.skppsc.ch/link/jugenddienste
www.opferhilfe-schweiz.ch

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg



P. Blaser AG

Bedachungen
und
Fassaden

5707 Seengen
Tel. 062 777 28 49

www.blaser-bedachungen.ch

30
SEIT ÜBER
30 JAHREN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

SICHER STEHEN - SICHER GEHEN



Das MTTZ in Meisterschwanden beteiligt sich an einer Kampagne des schweizerischen Physiotherapieverbandes.

Info Termine:
Sa. 11.6.: 9.00-10.00 Uhr
Mi. 15.6.: 9.00-10.00 Uhr

Wer gerne mehr Wissen möchte über diese schöne Trainingsform: jetzt anrufen und Teilnahme-Platz sichern unter Tel: 056 667 04 40

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

En Tschugger

Eine richtig schöne Geschichte: Der Ausdruck *Tschugger* für Polizist soll aus der Seeländer Gemeinde Tschugg stammen. Einige Berner Patrizier hatten ihre Sommerresidenzen in Tschugg, und um im Spätherbst die Rückkehr nach Bern – zusammen natürlich mit reicher Ernte – gut geschützt gegen Räuber und Wegelagerer zu überstehen, wurden die stärksten Tschugger Männer zur Bewachung mitgenommen. Mit der Zeit wurden diese Männer aus Tschugg sogar in Bern fest angestellt, um auch in der Stadt die Liegenschaften zu bewachen. *En Tschugger* ist also entsprechend ein Bewacher. Tönt doch richtig sympathisch, oder? *Tschugger* könnte auch vom hebräischen *chokar* abstammen, was so viel wie *er hat gespäht* bedeutet. So gesehen ist der *Tschugger* also der Späher, der nach dem Rechten schaut. Das entspricht doch tatsächlich der Aufgabe der Polizei, oder?

En Schroter

Wird das Korn nicht gemahlen, sondern nur gequetscht und zerdrückt, so wird das Korn geschrotet. *En Schroter* ist dementsprechend derjenige, der den Deliquenten (ist doch ein schönes Wort für *en böse Bueb*) ausquetscht und unter Druck setzt, bis er die Wahrheit spricht. Nun, vielleicht kommt daher der Ausdruck *in jeder Lüge steckt ein Körnchen Wahrheit*. Respekt, *en Schroter* ist also einer, der die Wahrheit findet, und das ist ja nicht immer ganz so einfach.

D'Bulle

Im 18. Jahrhundert wurden die Landjäger und Gendarmen, die Vorgänger unserer Polizei, je nach Gegend *Landpuller, Landbohlwer* oder auch abgekürzt *Bohler, Puhler* genannt. Der Ursprung liegt im niederländischen *Bol,* was so viel wie *kluger Kopf* bedeutet, ein *Boller* ist dementsprechend ein Mann mit einem klugen Kopf. Durch mundartliche und weiche Aussprache wurde daraus unser heute bekanntes *Bulle*. Übrigens *Polänte* hat den gleichen Ursprung und hat nichts mit dem Tessiner Maisgericht Polenta zu tun.

D'Schmier

Bei einem Gaunerstück ist es immer gut, wenn einer aufpasst, ob jemand unvorhergesehen vorbeikommt. Er soll Schmiere stehen, also aufpassen und Wache halten. Das hebräische Wort *schmiro* für *Wächter* steckt als Ursprung dahinter. Je nach dem, auf welcher Seite des Verbrechens man steht, wird der Ausdruck *Schmier* für unsere Polizei manchmal positiv oder eben negativ angewendet. *En Schmier* ist ganz einfach ein Wächter, der auf uns aufpasst.

Und so händ doch die Übernäme für d'Polizei ganz und gar en positive Hindergrund. Nur, ich be jetzt natürlech ned sicher, öb ächt jede Polizischt s'Dorfheftli list. Dorom wär ich jetzt auso süferlig, i wem ich Schroter oder so säge würd, oder?



En Beschimpfig wird umso gröber und ugattliger, je meh dass d'Intelligänz vom Beleidiger abnimmt, so g'seh sött'mer mit eim, wo wüeschti Wort seit, doch ehnder Verbarme ha, anschtatt sich dröber z'ärgere, oder ned?

Heizung
Wärme und Geborgenheit

Wir empfehlen uns für:

- Um- und Neubauten
- Wärmepumpen
- Stückholzanlagen
- Öl- und Gasheizungen
- Pelletsanlagen
- Solaranlagen

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
062 777 18 13

Seetalstrasse 54
5706 Boniswil
056 622 32 28

info@bereuter-haustechnik.ch
www.bereuter-haustechnik.ch

HEIZUNG
BRENNERSERVICE
SANITÄR

REBSTOCK
Restaurant • Metzgerei

Sommerzyt - Terrassenzyt

Rindfleisch-Carpaccio . Beefsteak Tatare . Roastbeef-Teller . Vitello tonnato
Leo's Hors-d'oeuvre . Melone mit Rohschinken . Riesencrevetten-Salat
Basilikum-Triangoli mit Ratatouille . Rindsfiletmedaillons „zwöierlei Sösseli"
Rindsfiletwürfel „Panaeng" . Saltimbocca von Kalbfleisch . Lammkoteletts „Provençale
Verschiedene Fit-Teller mit frischen Salaten und Melonenschnitz

Unsere Speisekarte mit allen Sommergerichten finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch

5707 Seengen
Telefon 062 767 71 71
www.rebstock-seengen.ch
Dienstag und Mittwoch geschlossen



Cédric Boos überprüft alle Details, bevor ein Wagen vorgeführt wird.



Lars Häusermann und Cédric Boos überzeugen ihre Kundschaft gerne mit Taten.

«Mobilität mit Stil» wird in der Hallwilersee-Garage am Weidweg 1 in Boniswil geboten. Sei das für Rover- und MG-Fans aus der ganzen Schweiz oder Autoliebhaber der Umgebung, die ihr Fahrzeug in kompetenten Händen wissen wollen.

(grh) – Mit seinem ersten Auto, einem Rover Vitesse V8, ist Lars Häusermann heute noch unterwegs. Seine Faszination für britische Fahrzeuge hat er mit Eröffnung der Hallwilersee-Garage vor mehr als fünf Jahren offiziell zum Beruf gemacht. «Heute haben wir nicht nur ein Ersatzteillager, das seinesgleichen sucht. Ist beispielsweise eine Zylinderkopfdichtung hin, nehmen wir zur Reparatur ganze Motoren auseinander.» Diese Kenntnisse bis in die kleinsten Schrauben haben die Hallwilersee-Garage weit über Boniswil hinaus bekannt gemacht. «Und davon profitieren Autobesitzer aller Marken», erklärt Lars Häusermann. Denn der Unternehmensgründer und Mechaniker Cédric Boos kümmern sich nicht nur um das Überleben von Young- und Oldtimern. Bei Service- und Reparaturarbeiten an verschiedenen Marken leistet das Mehrmarken-Analysegerät ebenso seine Dienste wie Häusermanns Kenntnisse als Automobildiagnostiker. MFK-Bereitstellungen, Reifenservice sowie die Möglichkeit, Reifen zu lagern, vervollständigen den Leistungskatalog. Neuwagen werden nach einem entsprechenden Beratungsgespräch bestellt. «Die allerbeste Werbung ist Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Kunden», sind sich Lars Häusermann und Cédric Boos einig. Dafür leisten sie vollen Einsatz. «Bleibt ein Kunde wegen einer defekten Batterie irgendwo in der Umgebung liegen, fahren wir zum Austausch vorbei», nennt Lars Häusermann nur eine von vielen Sonderleistungen. Es komme vor, dass ein Kunde mit seinem Rover oder MG in die Garage komme, zu Hause aber noch ein Auto für die Fahrten unter der Woche habe. «Zufrieden mit dem Service betrachtet der Kunde das vielseitige Occasionsangebot vor Ort, und spätestens nach dem Gespräch mit uns weiss er, dass auch sein Alltagswagen gut aufgehoben ist.»

ROVER MG

(sg) – Die GV der Spitex Unteres Seetal fand dieses Jahr am 13.05.2016 turnusgemäss im Saalbau in Boniswil statt. Es nahmen 64 stimmberechtigte Mitglieder teil. Neu in den Vorstand wurde der Seenger Gemeinderat Thomas Lindenmann gewählt. Der Präsident Beat Koch führte zügig durch das Programm mit Verabschiedung von Jahresbericht 2015, Rechnung 2015 und Budget 2017.



Nach dem eher trockenen Teil wurde nebst Getränken und den traditionellen, feinen belegten Brötchen auch eine witzige Überraschung serviert. Der Boniswiler Harry Wild gab aus seinem Repertoire unterhaltsame Geschichten, Gedichte und Witze zum Besten und erntete viele Lacher und einen herzlichen Applaus. Manch einer schmunzelte sicher auf dem Heimweg noch über eine der Pointen.



Hypno – Free

Befreie dich von unbewussten Mustern!

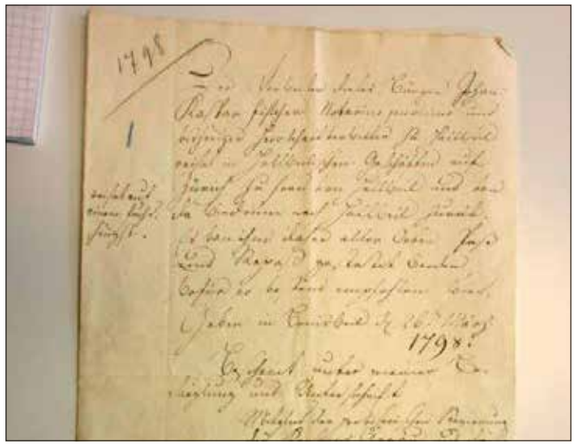


Hypnosetherapie, weshalb ist diese so wirkungsvoll?
In der Hypnosetherapie arbeitet man mit unterbewussten Ebenen, welche im normalen wachen Zustand kaum zugänglich sind, aber zu rund 95% Kontrolle über uns ausüben. Dazu wird beispielsweise ein sehr entspannter oder überwacher körperlicher Zustand genutzt. Es ist aber nicht ein Schlafen, nein, im Gegenteil, unser Unterbewusstsein ist dadurch in einem hochaufmerksamen, wachsamen Zustand. Bei der Entspannungshypnose sind die Augen in der Regel geschlossen, der Körper ganz entspannt und unsere mentale, meist sehr gestresste «Planungsabteilung» ganz ruhig. Man hört in der Regel alles, kann reden und weiss nachher auch ziemlich genau, was während der Therapie abgelaufen ist.

Auf dieser Unterbewussten «Datenbank» sind ganz viele, meist kindliche Missverständnisse, Wortprogrammierungen, … abgespeichert beginnend mit geistigen Verhaltensweisen, bis hin zu schweren körperlichen Themen. Ich wage es zu behaupten, dass die allermeisten körperlichen Probleme, die geistigen sowieso, ihren Ursprung in unserem Unterbewusstsein haben. Alles mit uns, was «ausser Kontrolle» gerät. Und sogar dort wo wir meinen, wir hätten sie, gab es bereits auf Grund der «Programmierungen» eine massive Vorselektion.

Meine Spezialgebiete sind Abnehmen mit Hypnose / HypnoSlim, Kinderwunschcoaching / HypnoFertility, Geburtshypnose / HypnoBirthing, Sporthypnose / HypnoSport und Kinderhypnose / HypnoKids, behandle aber natürlich auch Ängste aller Art, Heuschnupfen, Asthma, Allergien, Reizdarm, Schlafstörungen, sexuelle Thematiken, … .

Hypno-Free, Egli-Hypnose, Praxis für Hypnosetherapie, Hauptstrasse 35, 5737 Menziken, Tel. 076 436 57 73



Dies ist nur eines der Dokumente, mit denen sich Fritz Springer beim Transkribieren befasst hat.



Einmal im Monat treffen sich die Freiwilligen zum Austausch beim Schloss Hallwyl.

In einer Zeit von SMS und E-Mails werden immer seltener Briefe geschrieben. Doch vermittelt die Korrespondenz aus der Vergangenheit Bilder eines historischen Lebensalltags. Das gilt auch für die Familie von Hallwyl. Damit Sprache und Schrift der Revolutionszeit nicht zum Hindernis werden, transkribieren Freiwillige die Dokumente.

(grh) – Fotos, alte Zeitungen, Werbetafeln – Geschichte lebendig werden zu lassen ist Fritz Springers Leidenschaft. Und das geht weit über die Sammlung im Seenger Zuhause hinaus. Seit zwei Jahren transkribiert Fritz Springer als einer von 15 Freiwilligen Briefe aus der Zeit der Franziska Romana von Hallwyl. «Das bedeutet zum einen, den Text aus der alten in die heutige Schrift umzusetzen», erklärt Fritz Springer. «Zum anderen müssen Ausdrücke, die es nicht mehr gibt, adäquat umschrieben oder gar erklärt werden.» An einheitliche Schriftzeichen sei dabei nicht zu denken. «Die Buchstaben unterscheiden sich zeitlich und regional. Nicht zu vergessen die persönlichen Ausprägungen, schliesslich handelt es sich um Handschriften.» Fritz Springer findet sowohl das Umsetzen ins heutige Deutsch wie auch die historischen Inhalte spannend. «Da klingt sogar die Absage eines Aufschubs an einen Schuldner lustig.» Einen Zeitplan für die Bearbeitung der gut 2000 Dokumente gibt es nicht. Fritz Springer sitzt dennoch beinahe täglich an den Texten. «Es schult das Auge für die Schriftbilder, so fällt die Umsetzung leichter.» Dass er mit zwei Bildschirmen arbeite, sei eine weitere Erleichterung. «Wofür man früher verschiedene Nachschlagewerke brauchte, das googelt man heute einfach.» Selbstverständlich tauschen sich die Transkribierenden auch untereinander aus. «Wir treffen uns einmal im Monat beim Schloss Hallwyl. Dann stellen die einen ihre Ergebnisse vor, die anderen stellen Fragen, oder wir versuchen, vor Ort eine Transkription zu erarbeiten.» Neugierige können sich übrigens auch übers Internet von den Fortschritten der Transkribierenden überzeugen. Auf www.archivprojekt.weebly.com finden sich die bereits übertragenen Dokumente ebenso wie literarische Hinweise zur Figur der Franziska Romana und Arbeitshilfen für die Freiwilligen. Was Fritz Springer bei der Übersetzung der Schriften noch begegnet, wird sich zeigen. Seine Begeisterung für Geschichte ist auf jeden Fall ansteckend.



12. Juni 2016

Welterbetage in der Schweiz

Pfahlbauten Beinwil am See - Ägelmoos

UNESCO-Welterbe „Pfahlbauten rund um die Alpen“

Ausstellung, Informationen, Mitmachangebote, Führungen, Verpflegung

Ort	Beinwil am See, Grillplatz «Teufi» (Seeuferweg)
Zeit	11.00–16.00 Uhr, Führungen zur Fundstelle Ägelmoos starten jeweils zur vollen Stunde
Eintritt	kostenlos (exkl. Verpflegung)
Anreise	ÖV: Seetalbahn, Station Beinwil am See, zu Fuss zum Grillplatz «Teufi» PW: Parkplätze beim Strandbad/Sportplatz, zu Fuss zum Grillplatz «Teufi»

KANTON AARGAU

MUSEUM BURGHALDE LENZBURG

steinzeit-live.ch

Hallwilersee Ranger

WORLD HERITAGE EXPERIENCE SWITZERLAND
www.welterbetage.ch





Baureste der prähistorischen Seeufersiedlung Beinwil-Ägelmoos.



Rekonstruktion eines Pfahlbauerhauses in Seengen.

Die 3000 bis 6000 Jahre alten Seeufersiedlungen Beinwil-Ägelmoos und Seengen-Riesi im Hallwilersee sind die einzigen UNESCO-Welterbestätten im Kanton Aargau. Anlässlich des nationalen Welterbetages wird am 12. Juni 2016 in Beinwil am See ein interaktives und informatives Mitmachangebot für Jung und Alt angeboten.

(Eing.) – Als Teil des Welterbes «Palafittes – Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen» wurden die Seeufersiedlung Beinwil-Ägelmoos und Seengen-Riesi im Jahr 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Neben den Welterbestätten Ägelmoos und Riesi gelten vier weitere Seeufersiedlungen im Hallwilersee als sog. assoziierte Fundstellen. Aus dem UNESCO-Label ergibt sich die Verpflichtung, die Fundstellen mit angemessenen Methoden zu überwachen und rechtzeitig Schutzmassnahmen zu ergreifen, damit diese Zeugnisse der Menschheitsgeschichte auch künftigen Generationen erhalten bleiben.

Die Fundstelle Ägelmoos nimmt eine Fläche von rund 650 m² ein. Sie liegt heute in einem Flachwasserbereich in Ufernähe. In prähistorischer Zeit lag der Wasserspiegel tiefer als heute. Die Siedlung befand sich damals auf einer Insel oder Halbinsel. Da die Kulturschichten im Ägelmoos stellenweise stark exponiert sind, finden seit 2005 periodische Erosionskontrollen statt. Im Frühjahr 2015 führte die Kantonsarchäologie Aargau eine digital gesteuerte sogenannte Fächerecholot-Vermessung durch. Damit konnte man die Fundstelle zum ersten Mal komplett vermessen. Die Daten stellen eine wichtige Grundlage dar, damit die fortschreitende Erosion beobachtet werden kann. Aktuell plant die Kantonsarchäologie Aargau gemeinsam mit den Unterwasserarchäologen der Stadtarchäologie Zürich Schutzmassnahmen, die 2017 umgesetzt werden sollen.

Anlässlich der nationalen UNESCO-Welterbetage vom 11./12. Juni 2016 bietet die Kantonsarchäologie Aargau gemeinsam mit dem Museum Burghalde Lenzburg, der Steinzeitwerkstatt Boniswil, den Hallwilersee-Rangers und der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons am Sonntag, 12. Juni ein interaktives und informatives Mitmachangebot für Jung und Alt. Feuerschlagen, prähistorische Werkzeuge herstellen, Führungen und eine virtueller Tauchgang zur Fundstelle Ägelmoos sind nur einige der Attraktionen, mit denen Interessierten die prähistorischen Pfahlbauten im Hallwilersee näher gebracht werden. Der Anlass findet von 11:00 bis 16:00 Uhr in unmittelbarer Nähe der Fundstelle Beinwil-Ägelmoos, beim Grillplatz «Teufi» direkt am Seeuferweg statt.



Die Linde als natürliches Begegnungszentrum der Überbauung.



Im Wohn- und Geschäftshaus D wird die Bäckerei-Konditorei Schulz ein Café eröffnen.

Die Linde ist der Baum des Glücks und das Zentrum der neu entstehenden Überbauung Lindenhof im Herzen von Reinach. 63 Wohnungen in vier Gebäuden werden zum Zuhause von Singles, Ehepaaren, Senioren und jungen Familien.

(grh) – Wer hier wohnt, erlebt von allem das Beste. Die vier geradlinigen Baukörper mit ihren eingezogenen Loggien vermitteln städtisches Flair. Die Farbe der Wohnhäuser A, B und C ist schlichtes Steingrau. Das Wohn- und Geschäftshaus D funkelt durch die Fassadenstelen im Spektrum der Grundfarben, nimmt die Buntheit der Umgebung mit auf. Der grosszügige Platz in der Mitte ermöglicht eine gute Besonnung bei urbanem Charakter. Die gepflanzte Linde macht den Hof zum lebendigen Begegnungsort.

Die einzelnen Stockwerke aller Gebäude sind schwellenlos und hindernisfrei konzipiert. Die Wohnungen sind über Treppenhäuser sowie Fahrstühle erschlossen. Sie entsprechen Minergiestandard und verfügen über Komfortlüftung. Die Autos der Lindenhof-Bewohner sind in der Tiefgarage untergebracht. Besuchern stehen Aussenparkplätze zur Verfügung. Was die Grundrisse betrifft, lassen sich die Räume in die Bereiche Wohnen, Kochen und Essen sowie Schlafen gliedern. Der hochwertige Innenausbau zeichnet sich sowohl durch die verwendeten Materialien wie auch die eingebauten Haushaltsgeräte aus. Je nach Lage betritt man vom Wohn- und Essraum mit offener Küche die Loggia oder den Garten. Die Privatgärten werden durch Hecken gut abgeschirmt sein, davor laden Sitzmauern zum Verweilen ein. Bewohner der Attikawohnungen geniessen auf der weitläufigen Dachterrasse ungestört die Sonne.

Die Linde in der Mitte der Überbauung wird nicht allein als Treffpunkt dienen. Am südöstlichen Rand des Lindenhofs wird ein Spielplatz entstehen, wo Buben und Mädchen sich ungestört austoben können. Die Bäckerei-Konditorei Schulz eröffnet im Erdgeschoss von Haus D ein Café. Ob klassischer Butterzopf, Florida Pie im amerikanischen Stil oder frischer Espresso, das regional bekannte wie etablierte Unternehmen wird seine Gäste begeistern. Die attraktive Lage mit genügend Parkplätzen wird nicht nur Lindenhof-Bewohner anziehen.

«Die zentrale Lage des Lindehofs macht Singles, Paaren, Senioren oder jungen Familien das Leben gleichermassen einfach», erklärt Isabel Abate, die sich als Mitarbeiterin der Verit Immobilien AG um die Erstvermietungen kümmert. Das betreffe zum einen die unterschiedlichen Wohnungsgrössen. «Zum anderen ist die Infrastruktur der Überbauung so vielseitig, dass sie unterschiedlichste Bedürfnisse erfüllt – und das langfristig», ist Isabel Abate überzeugt. Alle grundlegenden Wege sind kurz gehalten.

Kurze Wege nach allen Seiten

Der Bahnhof Reinach Mitte liegt um die Ecke. Von dort aus gelangt man mit der Wynental- und Suhrentalbahn in knapp 35 Minuten nach Aarau. Bezirks- oder Primarschule sind in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. Der Bärenmarkt im Westen ist ebenso rasch zugänglich wie die Sportplätze östlich der Bahnlinie, das Unterdorf im Süden oder das Vogtgelände durch die Unterführung. Das TaB, das ausgesuchte Filme und Theaterproduktionen zeigt, grenzt fast an die Überbauung. Eine Auszeit in der Natur? Kein Problem, die Wyna fliesst nur wenige Meter vom Grundstück entfernt, mal unter-, mal oberirdisch. Der Homberg im Nordosten des Lindenhofs ist ein beliebtes Ausflugsziel und der Hallwilersee ist nur gut drei Kilometer entfernt.

Eine Züglete kann schon in diesem Jahr erfolgen. Die Häuser A und D sind ab November dieses Jahres bezugsbereit. Wer sich eine Wohnung in den Gebäuden B oder C ausgesucht hat, muss sich noch bis März kommenden Jahres gedulden. Für eine Besichtigung der Musterwohnung kann jederzeit telefonisch ein Termin vereinbart werden. Einfach unter 044 389 77 87 die Mitarbeitenden der Verit Immobilien AG kontaktieren.



So könnte ein Wohnzimmer in Haus A aussehen, das gegen Jahresende fertiggestellt wird.



Südländische Feierabendstimmung in einer Loggia des Hauses B.



Luftige Weitsicht von einer Loggia in einer Wohnung des Hauses D.

Hallwil

Wohnüberbauung «Steinmatt»
Steinmattweg 415 – 417



2.5 Zi-Wohnungen	56 m²	CHF 1'260.–
3.5 Zi-Wohnungen	86 m²	CHF 1'560.–
3.5 Zi-Dachwohnungen	79 m²	CHF 1'600.–
4.5 Zi-Wohnungen	107 m²	CHF 1'760.–
4.5 Zi-Dachwohnungen	97 m²	CHF 1'820.–

Bezugsbereit ab 01. Oktober 2016

steinmatt-hallwil.ch

Artemis Immobilien AG | 4663 Aarburg
Telefon 062 787 32 45 | artemis-immobilien.com

ARTEMIS GROUP

Richard Stadelmann ist Fischer von Kindsbeinen an. «Am See sein, in freier Natur, die Arbeit im Team – das geniesse ich sehr», beschreibt er seine Faszination. Gute Gründe, zusammen mit seiner Frau Nicole Räber die Fischerei von Heinz und Rita Weber zu übernehmen. Weil dieser Wechsel zu Jahresbeginn viele neugierig gemacht hat, luden die vier zum Apéro vor Ort.

(grh) – Beinahe dreissig Jahre Berufserfahrung in einen Vortrag packen? Heinz Weber hat diese Herausforderung mit Bravour gemeistert. Er kombinierte Informationen über das Ökosystem Hallwilersee mit der Schilderung von Arbeitsabläufen der Fischerei. Schwebenetze oder die dazugehörigen Schwimmer konnten nicht nur betrachtet, sondern auch in die Hand genommen werden. Nicht zu vergessen die Aufzucht von Felchen und Hechten, zu der die drei Netzfischereien durch den Kanton verpflichtet worden sind. «Die Aufzucht ist notwendig. Ohne Einzugreifen würde der Fischbestand im See massiv sinken. Einflüsse auf das Ökosystem, wie beispielsweise jener der Blutalge, sind eine Herausforderung», schilderte Heinz Weber. Sein Wissen über Abläufe und Gegebenheiten wird er in den kommenden Monaten an seinen Nachfolger weitergeben, während Nicole Räber sich um den kaufmännischen Part kümmert. Auf den theoretischen Vortrag folgte der praktische Teil. Zusammen mit Richard Stadelmann fuhr das Publikum nach einem kurzen Spaziergang hinaus aufs Floss, um sich dort die Jungfelchen in den Netzgehegen genauer anzusehen. Richard Stadelmann erklärte: «Ausserdem gibt es für die Gäste eine kleine Überraschung. Sie sind es, die heute Abend die Tiere in die Freiheit entlassen dürfen.» In strahlender Abendsonne eroberten sich eine Million Felchen den Hallwilersee.



Interessiert studierten die Gäste die Informationen, die Heinz Weber zusammengetragen hatte.



So sieht eines der Netzgehege aus, wo ca. 100 000 Felchenbrütlinge untergebracht werden können.



Richard Stadelmann im Gespräch mit Gästen des gut besuchten Apéros in Birrwil.

Lernen Sie die faszinierende Welt und die Kraft der Kräuter kennen ...

Chrüter power
www.chrueterpower.ch

Ich biete Kurse für Private, Kinder und Firmen, in denen die Teilnehmer auf behutsame und praktische Weise Zugang zum Thema erhalten.

Detaillierte Kursangebote unter: www.chrueterpower.ch

Angela Neuhaus
Ganzheitliche Phytotherapeutin
5724 Dürrenäsch
079 668 13 13

intermod

Hochhaus | 5734 Reinach | Tel. 062 771 71 42

SALE

TOPAKTIONEN
BIS ENDE JUNI

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 09.00–12.00 Uhr
13.30–18.30 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr

Ferien: 23. Juli 2016 bis 1. August 2016

Zusätzlich 10 % Rabatt
auf nicht reduzierte Artikel

SEEROSE RESORT & SPA
eintauchen am Hallwilersee



RESTAURANT COCON – DAS FREMDE IM VERTRAUTEN

Das Fremde im Vertrauten ist unsere Stärke. Es ist sowohl in der Cocon Innenarchitektur als auch im Aufbau der kulinarischen Kochkünste umgesetzt. Wir verwöhnen Sie im Restaurant Cocon mit **«SwissThai Leckerbissen»**. Sie bestehen aus einheimischen Produkten, vermählt mit der kulinarischen Vielfalt aus Thailand.

Zu geniessen von Mittwoch bis Samstag 18 - 24 Uhr.

Seerosenstrasse 1, CH-5616 Meisterschwanden
T + 41 56 676 68 68, F + 41 56 676 68 88
hotel@seerose.ch, www.seerose.ch

BALANCE HOTELS
das Gute leben
www.balancehotels.ch



Ob eine Auto- und Wohnmobilhalle ...



ein Firmengebäude oder ein Wohnhaus ...

In Seon realisiert das Unternehmen gerade ein facettenreiches Einfamilienhaus. Der Neubau einer Auto- und Wohnmobilhalle auf dem ehemaligen Schlör-Areal geht in die Endrunde, während in Boswil an- und umgebaut wird. Wer individuellen Rundumservice sucht, ist bei der Schröder AG genau richtig.

(grh) – «Hochwertige Architektur mit nachhaltigen Materialien, abgestimmt auf die persönlichen Wünsche und das Budget unserer Kunden», fasst Tobias Schröder von der Geschäftsführung einen Aspekt der Unternehmensphilosophie zusammen. Flexibel und mit viel Spass an der Arbeit begegne man den Herausforderungen, die der Prozess des Bauens mit sich bringe. Ein Engagement, das beeindruckt. «Immer öfter bekommen wir Anfragen, weil uns jemand empfohlen hat oder die Betreffenden ein fertiges Projekt von uns gesehen haben. Eine wunderbare Bestätigung.» Unter anderem aus diesem Grund wird das eingespielte Team um Tobias und Suzana Schröder, Daniel Sommerhalder, Benno Kägi und Lotti Schaffner im August erweitert. «Chris Hagmann beginnt dann seine Ausbildung als Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur bei uns.» Lehrlinge ins Unternehmen zu holen, hat für Tobias Schröder etwas mit Weitsicht zu tun. «Die Schröder AG will nicht nur heute und morgen Wohnträume wahr werden lassen. Wir wollen unseren Kunden langfristig verlässlich zur Seite stehen.» Wenn die Mitarbeitenden nicht gerade als Ansprechpartner in den Bereichen Bau- und Projektmanagement, Innenarchitektur, Budgetplanung oder Kostenkontrolle agieren, wird die Schröder AG ausserdem den Bereich der Generalunternehmungen künftig noch stärker gewichten. «Die gesammelten Erfahrungen der ersten fünf Geschäftsjahre, Kontakte mit Lieferanten und Handwerkern – all das können wir als Generalunternehmer in ein Bauwerk einfliessen lassen.»

ast arbeiter strandbad tennwil

Auf der Sonnenseite des Hallwilersees

Geniessen Sie den Sonnenuntergang auf unserem grossen Sonnendeck mit der langen Bank. Für Kinder gibt es eine moderne Spielanlage mit Klettergerüsten und interessantem Wasser- und Sandspiel. Zudem: Grosse Liegewiese mit Bäumen, Grillmöglichkeit, Volleyballfeld, Bootsvermietung. Camping und Gästehaus. Für besondere Anlässe, wie Familien- oder Vereinsausflüge, unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34

Bio-Eichberg seit 1959

BIO-HOFLADEN

KAG freiland das tierfreundlichste Bio-Label

SWISSANGUS EICHBERG BIO-BEEF

BIOSUISSE

Einfach köstlich!

Eichberg-Gemüse, Eichberg-Freiland-Eier, Eichberg-Angus-Fleisch, Teigwaren, Dinkel-Mehl und vieles andere mehr.

Öffnungszeiten

Freitag: 13.00 – 18.00
Samstag: 9.00 – 12.00

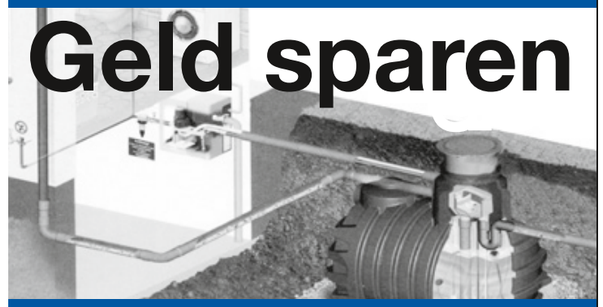
Gutsbetrieb Eichberg AG, Familie Mahler, 5707 Seengen
Telefon 062 767 99 30, www.gutsbetrieb-eichberg.ch

AM Watershop AG

Schwimmbad / Whirlpool
Regenwassersammelanlagen
Gartenartikel / Baukeramik
Breiten 80, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 44 45, www.water-shop.ch

Mit Regenwasser-Nutzung

Geld sparen



Besuchen Sie unsere Ausstellung

ROTH

Roth Bau + Planungs AG
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch

062 767 61 61



Architekturbüro + Generalunternehmung für Neubauten | Umbauten | Bauleitungen

www.rothplanung.ch

Promodis

PROMO - ANGEBOT Juni/Juli 16

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:15 - 12:00 / 13:30 - 17:30 Sa 07:30 - 12:00

10%

Auf Wetterstationen und Messgeräte



Für Hof, Feld, Garten + Haus

Promodis-Shop
Mosenstrasse 30
6287 Aesch LU

Telefon: 041 917 27 27
Telefax: 041 917 32 63
E-Mail: promodis.de@grunderco.ch

GRUNDERCO ch



INNOVATIV MIT HOLZ – DAS IST UNSER STOLZ

- Holzbau und Elementbau
- Altbausanierungen
- Steildach und Flachdach

WACKER GmbH

5703 Seon • Tel. 062 775 34 34 • www.wacker-holzbau.ch

